

Nancy Hunger

4 UHR KOMMT
DER HUND

Ein ungluckliches Sprechen

Mit Zeichnungen von

Tommy Reinhardt

edition
AZUR

Trotz der Schwierigkeiten meiner Geschichte, trotz der Notlagen, der Zweifel, der Verzweiflungen, trotz der Bemühungen, sie hinter mir zu lassen, höre ich nicht auf, für mich selbst die Liebe als Wert zu bejahen.

Roland Barthes

Schibboleth: Fluß, Kornähre, Ölzweig. Man weiß sogar, wie man es auszusprechen hätte. Aber eine einmalige Erfahrung bewirkt, daß einige es nicht fertigbringen, wohingegen andere es mit dem Herzmund auszusprechen vermögen. Die einen werden nicht hinüberwechseln, die anderen jedoch werden die Linie passieren – die Linie des Orts, des Landes, der Gemeinschaft, die Linie dessen, was in der Sprache stattfindet, in den Sprachen als Gedichte.

Hier, dies, jetzt, ist ein Schibboleth.
Dies ist – Schibboleth.

Jacques Derrida

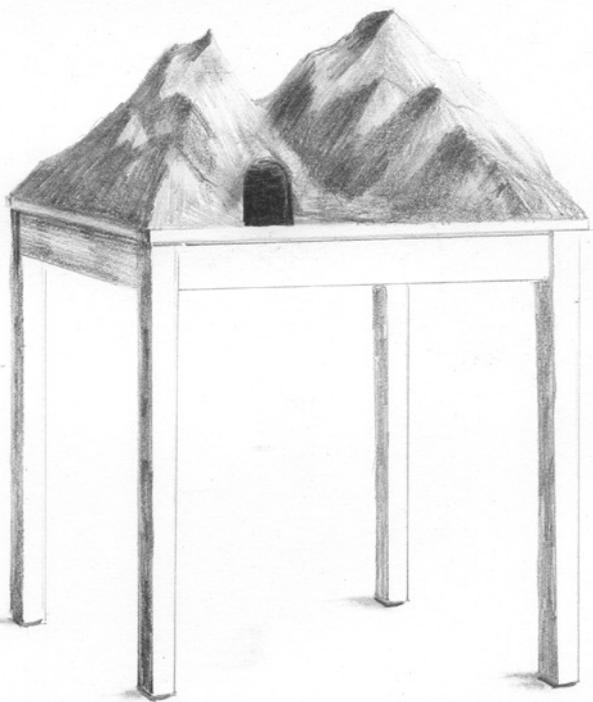
Etwas kann schön beginnen sage ich dann beginnt es vielleicht so wie diese geschichte begonnen hat aber auch wenn etwas vermeintlich schön beginnt bedeutet es nicht dass es sich sogleich um eine schöne geschichte handelt auch wenn sie anfang und ende vorweist ist sie deshalb noch lange nicht zu ende und unzweifelhaft schön diese zweifelhafte geschichte beginnt wenn alles bereits zu ende ist nicht sehr schön

es muss einen anfang gegeben haben den man mit grund
verwechseln könnte irgendwie muss ich ja muss ich hier
hinein gekommen irgendwie geschichte sein ich solle mich
konzentrieren soll an den anfang soll zurück ich sage als ich
zuletzt gestorben fiel durch die worte kaum noch licht so
nacht es war so nacht sage ich als es anfing

als dann der tag aber kam der der nacht glich die dem
tag glich waren die einfachsten dinge dahin beispielsweise
anziehen das könnte ein anfang sein unmöglich sich in
etwas hineinbegeben und nicht mehr hinausfinden da
haben wir einen schlampigen vergleich bei aller
anstrengung war das anziehen urplötzlich unmöglich
und ich fand nicht mehr hinaus aus dieser nacht die
dem tag glich der der nacht glich und immer so fort
und so weiter urplötzlich unmöglich

diese schlichten sachen sagte ich der frau unter tränen
litt ich an dramatischer überproduktion meine augen litten
seit einer dauernden weile sagte ich frau doktor in meinen
augen siedelt eine wasserkolonie sagte ich die sache mit dem
anziehen die sache mit der überproduktion die sache mit
dem hund sagte ich wohl ein falsches wort schlussendlich
nichts mehr sagte frau doktor schluss jetzt sie dürfen nicht
mehr nach haus so begann auch die sache mit dem nicht
mehr dürfen was man gemeinhin so alles ungefragt darf
weiß man erst wenn man nur noch sehr wenig ungefragt
eigentlich nichts mehr darf außer dürfen wollen wollen
wollen nicht mal nach haus

saß ich plötzlich saß die andere dann in der not bis zur
aufnahme saßen wir schief angezogen wie schlecht gewickelt
verweinten und erwarteten wir uns um versetzt zu werden
nämlich auf station hinter die tür die eine grenze war ganz
sichtbar saßen wir und hatten nichts nichts nichts hatte ich
bis auf das hemd das ich über die grenze trug



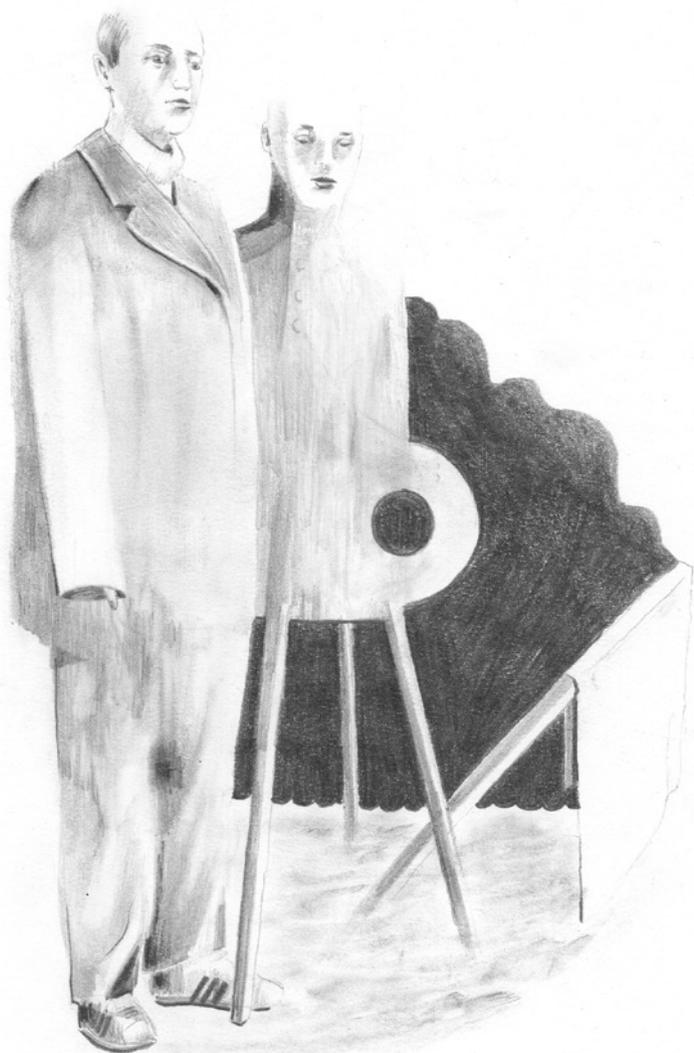
nun gibt es gespräche viele über dich und die andere stehen plötzlich kittel um ein bett und beäugen dich oder die andere machen ein lautes gesprech plötzlich schießen fragen an die schläfen oder direkt zwischen die augen ob ich das erklären könne wie es denn angefangen habe ob ich mir meiner lage dieser gefährdung ob ich bewusst oder wann übernimmt die andere und sagt sehr leise liebe es habe mit der liebe zu tun ich sagt die andere habe mich verliebt also falsch also daneben geliebt eine massive fehllleistung das deute bereits die vorsilbe an und es sei aber ein ganzer komplex aus verlieben nix da ein missverständnis sage ich also diese liebe war ein massives missverständnis so ein albernes klischee aber auch das beginne sicher früh da müssen wir weitergraben sagen die kittel da müssen wir schürfen im erz einer person in den verhärtungen und tiefenschichten liege dann das gesprächige material das könne man sezieren da wurde umfassend verdrängt sicherlich müsse nach dem vater gefragt auch die mutter müsse ausgeleuchtet werden vielleicht auch die urgroßmutter 1. grades brüderlicherseits sicherlich haben wir es mit einer traumatischen neurose oder einem neurotischen trauma zu tun so viel zumindest ist offensichtlich undurchsichtig

rose neuerlich auch dies sage ich neuerlich war diese verrosung zu erkennen ganz deutlich eine fatale hingabe überall in der wohnung roste es wurden rosen drapiert in allen erdenklichen farben es war nicht zu erklären woher dieses sehnen sagte ich sagte die andere das habe auch ursprünge und wahrscheinlich habe es mit dem wetter genauer mit dem gewitter zu tun und noch wahrscheinlicher mit dem umstand dass die poesie in einem gefährlichen ausmaß auf mein leben übergreife es quasi annectiere bis ich mich sehr poetisch fühle also ganz in poesie emigriere was einer zunehmenden lebensuntauglichkeit gleichkäme was logisch sei man könne beinahe das archimedische prinzip anwenden so folgerichtig also das leben die rosen und wie beides sich wechselseitig verbiete und verdränge seither sagt sie sage ich den abstand zwischen donner und blitz auf die rose genau voraus

wie es uns geht heute geht es uns wenn es uns gibt immer im
uns also die andere und ich sage es geht uns noch und basta
antworte ich auf die frage oder ich antworte nicht mehr
oder sehr unsauber sage mich ungenau bis in die abgründe
daher wobei ich mir auch abgründig bin wie verschwommen
bin ich unsauber über den tellerrand hinausgesegelt dann
sage ich nichts mehr denn alles zeigt sich offensichtlich
daher diese ruine die ich körper nenne plappert auch wenn
es längst nichts mehr zu sagen gibt kann mein körper das
maul einfach nicht halten die wunden rosen überall aus
schmieren über den flur das bett eine einzige sauerei die
rosen die rosen blühen mich aus basta

geben sie mir die sätze einzeln sage ich legen sie mir doch
bitte jedes wort zurecht einzeln bitte ich mach auch den
mund auf eines für mama und eines für die analyse
sprechen sie mich von meinen defekten her ich spreche
artig nach dann haben wir es einfacher suchen wir uns doch
etwas hübsches aus dem psychrembel aus dann haben wir es
einfacher sage ich geben sie mir doch bitte die letzte hilfe

nachts besonders nachts geh ich allein durch den anfang
wie durch ein ende immer wieder zurück muss ich den
anfang sprechen bevor ich vom ende sinnvoll sprechen kann
spreche ich mich vom anfang her zielstrebig auf mein ende
zu es winkt mir bereits von weitem ein äußerst fröhliches
ende ist das aber auch



wir leben nun vegetieren nun hinter der grenze die eine
sicherheitstür ist mit aufpassern und kitteln und
schwesterntieren und nachtwachen und menschen
menschen die wie schwesternlose tiere hinter der grenze
vertieren wir bewegen uns wie im zoo und drehen hinter
dem gemäuer hinter dem gatter immer kleinere runden
drehen auch die schlüssel alles verschlüsselt wie
verschlossen sage ich diese grenze ist auch der tag und die
nachtgleiche wie ein datum in ein anderes übersiedelt ein
ich in ein zweites siedelt eines davor in eines danach
zwischen nicht mehr und noch nicht laufwandel ich nun
bewusstlos noch nicht aber nicht mehr in den nächten die
tags sind als sei es nacht und der mond eine abnehmende
immergleiche ist dies grenzwandeln immer kleinere runden
dreh ich zurück in die fraktur in den schmerz sprech ich
mich hier und jetzt zurück als ich mich verlor und übers
messer sprang einmal zweimal dreimal als ich mir klingen
in den rocksaum nähte die arme auf als ich mich verschnitt
blühten die rosen zweistöckig heraus und dann kam der
hund

etwas kann schön beginnen sage ich dann beginnt es vielleicht so wie diese geschichte begonnen hat aber auch wenn etwas vermeintlich schön beginnt bedeutet es nicht dass es sich sogleich um eine schöne geschichte handelt auch wenn sie anfang und ende vorweist ist sie deshalb noch lange nicht zu ende und unzweifelhaft schön nur ein tragisches missverständnis sagt die andere ein albernes klischee sind wir so schön tragisch und unzweifelhaft ein klischee weil wir unterliebt wurden weil wir uns nicht wehren solche geschichten sind doch sattsam bekannt für solche geschichten braucht man mindestens einen mann oder eine frau oder zwei frauen oder zwei männer immerhin zwei braucht es für solche geschichten und dazwischen braucht es liebe oder das gegenteil für solcherart geschichten muss das gegenteil immer befürchtet werden